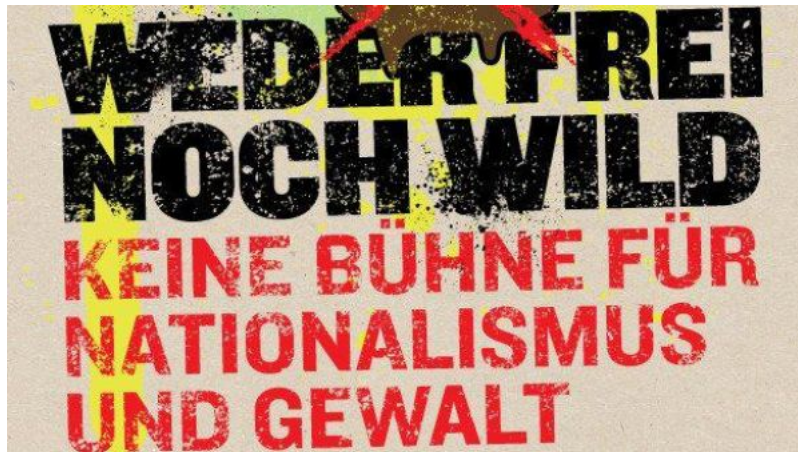


Keine Bühne für Gewalt - Mahnwache vor der O2-World Hamburg

15.04.2015, 18:58 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Martin Nieswandt*



Keine Bühne für Nationalisten in Hamburg - Mahnwache vor der O2-World

Unstrittig ist es die unternehmerische Freiheit der O2-World Hamburg zu entscheiden, wer dort eine Bühne bekommt.

Bereits über dreitausendsechshundert Unterzeichner bitten die O2-World Hamburg indes, auf das am 23. April 2015 geplante Konzert von Frei.Wild zu verzichten weil es im Umfeld der Formation immer wieder zu Gewalt und Krawallen kommt und eine bedeutende Zahl von Frei.Wild-Anhängern mit NPD, Pegida, AfD und anderen rechtspopulistischen und rechtsextremen Gruppierungen sympathisiert.

Uwe Frommhold, Geschäftsführer der zur Anschütz-Gruppe gehörenden Arena verweigert unterdessen kategorisch eine Debatte darüber, wem in Hamburg eine Bühne geboten wird.

In einer stillen Mahnwache vor der O2-World Hamburg wird gemeinsam darüber öffentlich getrauert, daß sich diese einem Dialog verweigert:

am Donnerstag, den 23. April 2015 um 18 Uhr
auf öffentlichem Gelände vor der O2-World Hamburg

Portrait

Martin Nieswandt ist freier Journalist und FAIRnetzer bei PersonalDock GmbH in Hamburg.

Er gehört dem Sprecherrat der Hamburger Regionalgruppe der Initiative Gemeinwohl-Ökonomie, dem

Koordinierungskreis des Zukunftsartes Hamburg und dem Arbeitskreis Gesellschaftliche Verantwortung der Handelskammer Hamburg an.

Er ist gebürtiger Düsseldorfer und kam aus dem Rheinland im Sommer 2012 in den Norden.

News-ID: 849128 • Views: 883 (Stand: 30.09.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/849128/Keine-Buehne-fuer-Gewalt-Mahnwache-vor-der-O2-World-Hamburg.html>